



Jederzeit zukunftsfähig und innovativ

GIRA sorgt für alters- und altersgerechte Arbeitsplätze



13 Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen wurden mit dem Siegel „DEMOGRAFIE AKTIV“ ausgezeichnet. GIRA, einer der führenden Hersteller von Elektroinstallations- und Gebäudesystemtechnik gehört dazu. Weil das Unternehmen durch alters- und altersgerechte Arbeitsbedingungen seine Innovationskraft sichert – und damit seine Wettbewerbsfähigkeit.

Wenn Gebäude durch eine intelligent vernetzte Elektroinstallations- und Gebäudesystemtechnik glänzen, stecken meist Produkte von GIRA dahinter. „Wir genießen den guten Ruf, Innovationsführer der Branche zu sein“, berichtet Martin Brochhaus, Leiter Interne Unternehmensentwicklung. „Unsere Entwicklungsprozesse verlaufen rasant – deshalb brauchen wir ein Team, das sich bis ins Alter durch seine Veränderungsbereitschaft und Innovationskraft auszeichnet.“



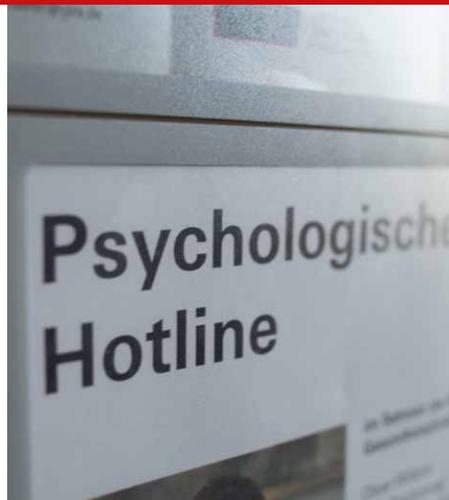
Martin Brochhaus, Leiter Interne Unternehmensentwicklung

Altersgerechte Bedingungen schaffen

Wie aber lässt sich dies erreichen? Bisher konnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit langjähriger Betriebszugehörigkeit mithilfe der Altersteilzeit frühzeitig aus dem Unternehmen ausscheiden. Durch die Einstellung der gesetzlichen Förderung war dies jedoch nicht mehr der geeignete Weg. „Uns war klar, dass wir uns intensiv mit dem demografischen Wandel im Unternehmen auseinandersetzen müssen, um alters- und altersgerechte Arbeitsbedingungen zu schaffen“, meint Lutz Faßbender, Betriebsratsvorsitzender bei GIRA. So nahm Martin Brochhaus die Empfehlung eines externen Beraters an, und holte die GOM Gesellschaft für Organisationsentwicklung und Mediengestaltung mbH ins Haus, die mit der TBS NRW die Servicestelle der Initiative DEMOGRAFIE AKTIV in Nordrhein-Westfalen bildet.

Systematische Analyse und Auswertung

GIRA wurde DEMOGRAFIE AKTIV-Pilotbetrieb und konnte so mit verschiedenen Management-Instrumenten den individuellen demografischen Handlungsbedarf ermitteln. Als besonders aufschlussreich erwies sich dabei die Altersstrukturanalyse, bei der die 1.200 Mitarbeitenden in verschiedene Jobgruppen eingeteilt wurden. „Die Analyse zeigte bis zum Jahr 2017 auf, welche Altersentwicklungen in welchen Jobgruppen zu erwarten sind“, erklärt Martin Brochhaus. „Zudem konnten wir mithilfe eines Belastungs-Screenings die Arbeitsplätze auf alters- und alterskritische Belastungsschwerpunkte bewerten.“ Dabei zeigte sich, dass vor allem in der Montage und im Außendienst hohe Altersdurchschnitte herrschten. In vielen anderen Unternehmensbereichen war dagegen eine gute Mischung älterer und jüngerer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegeben.



Betriebsratsvorsitzender Lutz Faßbender setzt auf alters- und altersgerechte Arbeitsbedingungen.

Gemeinsam Handlungsfelder erarbeiten

„Wir haben uns dann mit der Frage beschäftigt, wie wir gemeinsam geeignete Strategien entwickeln können, um den demografischen Herausforderungen zu begegnen“ berichtet Lutz Faßbender. Führungskräfte-Workshops folgten, in denen Maßnahmen für die Handlungsfelder Arbeitszeit, Ergonomie und Gesundheit, Personalentwicklung und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess erarbeitet wurden. Eine Reaktion war, über das duale Studium mehr Studierende frühzeitig an GIRA zu binden. Zudem soll ein Absolventenprogramm jungen Leuten vielfältige Einstiegsmöglichkeiten ins Unternehmen bieten. Dabei werden Lernpartnerschaften von Jüngeren und Älteren das Wissen für die Zukunft sichern.

Die Gesunderhaltung des Teams

Darüber hinaus war die Gesunderhaltung der Beschäftigten ein Thema: GIRA bietet kostenlose Diagnose- und Präventionsangebote an. Zudem können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Angebote eines Gesundheitszentrums im Rahmen günstiger Firmenmitgliedschaften nutzen. Und eine anonyme psychologische Hotline dient der frühzeitigen Burnout-Prävention. „Die Gesundheitspakete kommen sehr gut an und haben zur Senkung des Krankenstandes geführt“, berichtet Martin Brochhaus.

Um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erreichen, wird eine betriebseigene Kindertagesstätte gebaut, die

Familien qualifizierte Betreuungsmöglichkeiten in direkter Nähe zum Arbeitsplatz bietet. Und aktuell beschäftigt sich GIRA mit einer intelligenten Lösung der Schichtarbeit: Dabei werden Modelle entwickelt, wie die wirtschaftliche Notwendigkeit des Vier-schichtbetriebes im Kunststoffbereich mit den altersgerechten Empfehlungen der Arbeitsmediziner in Einklang gebracht werden kann.

Kreativität und Innovationsfähigkeit erhalten

„Wir haben mit der von der EU und dem Arbeitsministerium NRW geförderten Initiative DEMOGRAFIE AKTIV viel erreicht“, zieht Martin Brochhaus Bilanz. „Deshalb haben wir uns entschlossen, an dem Projekt KrlDe teilzunehmen.“ Mit KrlDe, Kreativität und Innovation im Demografischen Wandel, einem gemeinsamen Projekt vom Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, IdeenNetz und der GOM entwickelt GIRA weitere praxistaugliche Konzepte und Instrumente. „Hochschulkooperationen können eine wichtige Rolle bei der Absicherung der Innovationskraft im demografischen Wandel spielen. Aus diesem Grund haben wir ein Instrument entwickelt, mit dem Unternehmen ihre Hochschulkooperation sehr bewusst steuern können und auf die Ziele des Unternehmens ausrichten können“, informiert Lutz Faßbender. So erhält GIRA zusätzliche Impulse, um durch alters- und altersgerechte Arbeitsbedingungen seine Innovationskraft zu sichern und für die Zukunft zu erhalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds.



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



unternehmer nrw
Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V.



Servicestelle DEMOGRAFIE A K T I V



GOM mbH
Dr. Helga Unger
Wilhelm Lensing
Telefon 0241 9290624
www.gom.de



TBS NRW e.V.
Dr. Urs Peter Ruf
Fatma Fettah
Telefon 0521 966350
www.tbs-nrw.de